

In wechselnden Wasserständen

Murgenthal Gelungene Wildwasserwoche des Kanu-Clubs im Engadin



WILDES WASSER Murgenthaler Kanuten auf dem Inn. AS

Nach einem tollen Lager im letzten Jahr entschied sich der Kanu-Club Murgenthal, für die Wildwasserwoche diesen Sommer wiederum ins Unteren Engadin zu reisen.

So besammelten sich die Teilnehmer beim Bootshaus an der Aare. Die erste grosse Herausforderung war allerdings keine im Wasser, sondern noch im Trockenen, galt es doch, alle beinahe 25 Kajaks, Paddel und das ganze restliche Gepäck der Teilnehmenden auf und in den Autos zu verstauen. Nachdem schliesslich auch die letzte Autotür erfolgreich geschlossen werden konnte, begann die Reise ins Untere Engadin.

Schon seit vielen Jahren ist der Campingplatz in Sur En das Zuhause des Kanu-Clubs Mur-

genthal, wenn die Reise ins Engadin führt.

Paddeln in Gruppen

Jeden Tag wurden verschiedene Abschnitte des Inn befahren. Dadurch, dass viele sehr erfahrene Paddler mitgereist waren, konnten jeweils verschiedene Gruppen gebildet werden. Die noch weniger erfahrenen Paddler hatten die freie Auswahl, sich einer Gruppe anzuschliessen, je nach Können, Wasserstand und manchmal auch nach persönlicher Tagesform. Nachdem die Wasserstände Anfang Woche relativ hoch waren, sanken sie gegen Ende der Woche immer mehr. Daraus ergab sich die Möglichkeit, verteilt über die ganze Woche, fast jeden Abschnitt des Inn zu befahren.

Wandern und Klettern

Die Gruppe entschied sich, am Donnerstag einen paddelfreien Tag einzulegen. Doch langweilig wurde es niemandem; es standen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm. So verschlug es eine Gruppe an den Bergeller Granit zum Klettern, eine andere legte eine happige 8-Stunden-Wanderung zur Lischana-Hütte hin, und ein paar wenige gönnten sich einen gemütlichen Tag auf dem Campingplatz. Nach den teilweise grossen Strapazen des paddelfreien Tages mussten sich einige am Freitag vom Muskelkater geschlagen geben und legten einen Ruhetag ein. Am Samstag waren dann aber wieder alle auf dem Inn anzutreffen und der letzte Muskelkater wurde weggepaddelt.

Beim Zusammensitzen am grossen Lagerfeuer liess man am Samstagabend die Woche noch einmal Revue passieren und es wurden bereits wieder Pläne für neue Abenteuer geschmiedet – bleiben wird eine Woche voller schöner Erlebnisse und unvergesslicher Eindrücke. (AS)

ji
E N

el-seitige LANDI mit den
el, Agrarcenter und
schaft.

Detailhandel mit Fr. 5 Mio.
oder nach Vereinbarung
elbständige/n

s nach wirtschaftlichen

aben
ng
des Verkaufsteams in
nnen Detailhandelsunter-

unserer Detailhandels-